

gelingen/und alle Zungen/ so sich wider dich setzen/sollt du im Gericht verdammen: Das ist das Erbe des HERRN/und ihre Gerechtigkeit von mir/spricht der HERR. Ditz ist eine schöne Beschreibung der heiligen Christlichen Kirchen/des gläubigen Häuffleins/welche der Prophet vergleicht einer Wittwen/so elend und trostlos ist/ über welche alle Wetter gehen: Denn gleich wie ein Ungewitter aufsteiget/ und gehet über ein Land und Stadt/mit Donner/Regen/Hagel und Blitzen: Also gehen die Verfolgungen/als starke Donnerwetter über die Kirche/ da sich ansehen lässt/als müste sie unter diesem Ungewitter untergehen. Aber es stehet allhie ein herrlicher Trost/wie ein fästes und schönes Haus der allmächtige GOTT seiner Kirchen bauen wolle: Den Grund von Saphiren/der allerschönste Saphir ist Christus/ seine Person GOTT und Mensch/der ist der Grund-Stein der Kirchen/ die Thür von Rubinen ist Christi blut-rohtes Leiden und Sterben/die Fenster von Crystallen/ist das Licht des heiligen Evangelii/die Gränge von Außerwählten Steinen/ die als ein Schmuck da liegen/ sind alle Gläubige/die werden Kinder allhie genennet der Kirchen/so alle sollen von GOTT gelehret werden/welches geschiehet durch innerliche Erleuchtung/Lehre/Trost und Andacht/Erkenntniß Gottes/so der heilige Geist wircket/der verheisset GOTT allhie einen starken Schutz/wider zweyerley Verfolgungen: 1. Wider allen Zeug/so wider sie bereitet wird/dem soll es nicht gelingen/ das seyn Tyrannen. 2. Wider die Zunge/ so sich wider sie setzet/das sind Käser/und die sind die fürnehmsten Feinde der Kirchen. Denn so verheisset Gott auch seiner Kirchen ein Erbe/das soll seyn/ihre Gerechtigkeit von mir/ spricht der HERR. Dein schönes Erbe! Gerechtigkeit vom HERRN/ Gottes und Christi Gerechtigkeit soll unser unverdientes geschenktes Erbe seyn. Dasselbe lehret und beschreibet gar artig unser 87. Psalm: Sie ist fäste gegründet auff den heiligen Bergen/der HERR liebet die Thore Zion über alle Wohnungen Jacob. Allhie sind zwey Dinge angedeutet: 1. Vom Fundament und Grund der Kirchen. 2. Wie sie GOTT der HERR liebet. Gleich als wenn man eine Stadt oder Haus bauen will/ so muß man erst nach dem Grund sehen: Also/da GOTT ihm eine Stadt oder Haus bauen wollte/darin er wohnen wollte auff Erden/legte er derselben einen köstlichen Grund/ einen unbeweglichen Felsen. Esa.am 28. Siehe/ich lege in Zion einen Grund-Stein/einen bewährten Stein/einen köstlichen Eckstein/der wol gegründet ist: Wer gläubet/der fleuget nicht/ welches S. Paulus mit zweyen herrlichen Sprüchen erkläret/ 1 Cor. 3. Es kan kein ander Grund geleyet werden/denn welcher geleyet ist/ Iesus Christus. Eph. 2. Ihr seyd nicht mehr Gäste und Fremdlinge/ sondern Bürger/mit den Heiligen/ und Hausgenossen Gottes/erbauet auff den Grund der Apostel und Propheten/da Iesus Christus der Eckstein ist/auff welchem der ganze Bau in einander gefüget/wächst zu ei-

nem heiligen Tempel im HERRN/ auff welchem auch ihr mit erbauet werdet/zu einer Behausung Gottes im Geist. Darauf wir sehen/das dieses kein irdisches Gebäu sey/ sondern ein geistlich Haus/ein heiliger geistlicher Tempel im HERRN/das ist/solcher Menschen/die geistliche und himmlische Dinge suchen und begehren/himmlische und nicht irdische Gemühter haben/ sondern im Geist leben und wandeln/die das beste und edleste Theil erwählen/suchen Gnade bey GOTT/Vergebung der Sünden/wie sie mögen GOTT lieben/ und von GOTT geliebet werden/wie sie mögen den heiligen Geist/und viel Gaben des Geistes erlangen/und wie sie endlich GOTT in Ewigkeit mögen bewohnen/und ewig selig werden. Wer nun diese herrliche/ schöne/ lustige/tröstliche/ ewige/unvergängliche Güter haben will/der muß ein Bürger seyn in der Stadt Gottes/und Gottes Hausgenoss in seinem geistlichen Hause und Stadt/dieselbe ist erbauet vom Erkenntniß Gottes/vom Glauben/von der Liebe/von der Hoffnung/von der Geduld/ vom Gebet/ das sind die köstlichen edlen Steine und Werkstücke/ an diesem geistlichen Hause. Proverb. 9. Die Weisheit bauete ihr ein Haus/ und hieb sieben Säulen/ und sprach: Kommet hieher/ in meinen Pallast/verlasset das albere Wesen/so werdet ihr leben/ und gehet auff dem Wege des Verstandes. Sehet nun/ dieses geistlichen Hauses Grund ist Christus/denn auff ihm ist gegründet die erste Säule dieses Hauses/der Glaube/auff ihm stehet die andere Säule dieses Hauses/das Erkenntniß Gottes/ auff ihm ist erbauet die Liebe/an ihm hängen die Hoffnung/auff ihm ist gegründet die Demuth/auff ihm ruhet die Geduld/auff ihm gründet sich das Gebet/ in ihm ist die Gnade Gottes/in ihm ist Vergebung der Sünden/in ihm liebet uns GOTT/in ihm nimmt uns GOTT zu seinen Kindern an/in ihm sind alle Gaben des Geistes/in ihm ist das ewige Leben/durch ihn kommen wir zu GOTT/das wir GOTT ewig bewohnen. Oder/die sieben Säulen sind: Die Menschwerdung Christi/sein Leiden/Aufferstehung/Himmelfahrt/Sendung des heiligen Geistes/Wiederkunft/ewiges Leben. Oder: Gottes Liebe/Veröhnung durch Christum/Vergebung der Sünden/Gerechtigkeit/ heiligen Geist/Kindschaft/und ewiges Erbe.

Sehet/wer nu Christum hat/der hat alles/was Gottes ist/der ist der Grund der Kirchen/auff den unser Glaube/Hoffnung und ewige Seligkeit ist erbauet: Auff Christum ist unser Glaube/ Hoffnung und ewige Seligkeit erbauet/und gegründet/der ist der Grund der Kirchen/durch welchen wir zum Vater kommen/Gottes Kinder und Erben Gottes werden/ das geschiehet allein durch Christum/Ergo. derowegen so ist Christus der einliche Grund der Kirchen: Der ist der Grund der Kirchen/ welcher weder vom Teufel/noch Menschen kan überwältiget werden. Christus ist derselbe Grund allein/Ergo. derowegen ist Christus der fäste unbewegliche Grund der Kirchen/ und dieser Grund ist so fäste/ das ihn auch die Pforten der Höllen/